

SAP Customer Success Story



Bayer HealthCare hat bestehende Planungsprozesse strategisch neu ausgerichtet. Der reibungslose Produktivbetrieb bestätigt, dass die gesteckten Ziele erreicht wurden: Weltweit ermöglicht die bedarfsbezogene Absatzplanung und Nachschubdisposition eine effiziente Warenfluss- und Bestandssteuerung. Aktuelle Plandaten sorgen für termingerechte Kundenbelieferungen. Dahinter steht eine integrierte Planungslandschaft mit dem SAP® Advanced Planning and Optimization (SAP APO) als Kernfunktionalität.



BAYER HEALTHCARE AG

EFFIZIENTERE PROZESSE DURCH VERBESSERTE BEDARFSORIENTIERTE ABSATZPLANUNG UND NACHSCHUBDISPOSITION

THE NEW BAYER

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit den Geschäftsgebieten Bayer HealthCare, Bayer CropScience, Bayer Polymers und Bayer Chemicals. Zentrale Servicefunktionen werden von drei eigenständigen Bayer Dienstleistungsgesellschaften wahrgenommen. Ihr Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Konzerneinheiten, aber auch an externe Kunden. Seit dem 1. Juli 2002 arbeitet der Bayer-Konzern in dieser neuen Struktur. Die Bayer AG übernimmt darin als strategische Holding die Rolle der Führungsgesellschaft. Weltweit beschäftigt der Konzern 122.600 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2002 einen Umsatz von 29,624 Mrd. Euro.

BAYER HEALTHCARE

Komplexe Lösungen für den Gesundheitsmarkt unter einem Dach

Bayer HealthCare besteht aus den Divisionen Animal Health, Biologische Produkte, Consumer Care, Diagnostika und Pharma. Mit einem breiten Portfolio und durch intensive Erforschung und Entwicklung von neuen Wirkstoffen will das Unternehmen seine Marktposition weiter ausbauen. Über 36.000 Beschäftigte arbeiten weltweit für die fünf HealthCare-Divisionen. Sie umfassen die gesamte Leistungs- und Produktpalette für den Gesundheitsbereich, von innovativen Diagnostiktechnologien über modernste Arzneimittel für Mensch und Tier bis hin zu weltweit bekannten, gut verträglichen Selbstmedikations-Arzneimitteln.

ZUKUNFTSSICHERE IT-NEUAUSRICHTUNG MIT SAP

11 Milliarden Euro Umsatz kennzeichnen Schlagkraft und marktführende Bedeutung von Bayer HealthCare. Durch die operative Selbständigkeit kann der neue Bayer-Teilkonzern noch flexibler und kundenorientierter agieren. Mit SAP-Technologie verfügte das Unternehmen bereits über einen hoch integrierten

„Die hohen Anforderungen an eine zeitnahe und flexible Planung innerhalb der Supply Chain können mit mySAP Supply Chain Management gut gelöst werden. Datenqualität und Informationsdichte erweitern entscheidend unsere operativen Handlungsalternativen.“

Edgar Markwart, Supply Chain Manager, Division Pharma, Bayer HealthCare AG

Datenfluss in der Supply Chain-Abwicklung. Infolge der Umstrukturierung war jedoch eine Neuordnung der IT-Landschaft erforderlich. Drei Divisionen – Animal Health, Consumer Care, Pharma – des Geschäftsbereichs Bayer HealthCare initiierten gemeinsam ein Projekt für die übergreifende Planung und Steuerung der logistischen Prozesse.

An vorderster Stelle von SCOPe HC (System Carve Out Project Effort HealthCare) stand die Ablösung der bestehenden SAP-Systeme inklusive der Planungslösung SAP APO 3.0. Als einer der ersten Anwender hat Bayer HealthCare die Migration von einer produktiven SAP-APO-Planungslandschaft auf SAP APO 3.1 erfolgreich realisiert. Die durchgängige Umsetzung erfolgte in einer integrierten Systemumgebung bestehend aus SAP R/3® als Backendsystem, SAP APO mit den Kernfunktionen Demand Planning und Supply Network Planning sowie SAP Business Information Warehouse (SAP BW).

Im Rahmen der Neueinführung und der damit verbundenen Ablösung der Altsysteme wurde im Vorprojekt „Deployment 3.0 LOG“ zunächst ein Reengineering der bestehenden Supply Chain Management-Prozesse durchgeführt. Daraus entwickelten die Verantwortlichen fünf Kernziele, deren konsequente Umsetzung den Projekterfolg ausmachen:

- Weltweite Prognose- und Bestandstransparenz
- Integrierter Planungsprozess über die gesamte Supply Chain: von der Vertriebsgesellschaft bis zur Produktion und dadurch Verbesserung der Prognosegenauigkeit
- Automatische Nachschubmengenplanung (VMI – Vendor Managed Inventory-Szenario) mit Konsignationslager-Abwicklung
- Bestandsreduktion bei Verkaufsartikeln

INTEGRIERTE PLANUNG BEI DER DIVISION PHARMA

Mit der Einführung von SAP APO als neue Planungsumgebung nutzt Bayer HealthCare modernste Technologie und kann die abgebildeten Prozesse den sich dynamisch entwickelnden Markt- und Kundenanforderungen individuell anpassen. Bei der Division Pharma reicht der Planungsprozess beispielweise von der Absatzplanung über die Bedarfs- und Produktionsplanung bis hin zur Distributionsplanung. Aufgrund der spezifischen Geschäftsprozesse lag der Fokus bei der Einführung von SAP APO auf der Absatzplanung und der Abbildung des VMI-Prozesses.

Besonders wichtig war eine bessere Einbindung der Vertriebsgesellschaften in den Ländern sowie eine weltweite Vertriebs- und Nachschubmengenplanung. „Mit der neuen Lösung sind die Hauptabsatzländer direkt integriert, kleinere Länder wurden per Internet eingebunden. Die Abbildung von VMI-Prozessen gewährleistet eine optimale Bestandssteuerung, und durch den Einsatz von Konsignationslagern lässt sich die Nachschubversorgung zentral steuern.“

GLOBALE ABSATZPLANUNG MIT SAP APO (ADVANCED PLANNING AND OPTIMIZATION)

Der monatlich rollierende Planungslauf beginnt mit der weltweiten Erfassung der Länderprognosen (Brutto- und Nettobedarfe) sowie der lokalen Eigenbestände. Diese Kennzahlen werden zentral konsolidiert und an die Bedarfsplanung zur weiteren Verarbeitung übergeben. In Ländern ohne direkte SAP-Anbindung steht zur Erfassung der Plandaten eine entsprechende Internetplantafel zur Verfügung. Die Plandaten werden landesspezifisch erfasst und anschließend überprüfen die Länder-sachbearbeiter die Ergebnisse auf Vollständigkeit und Plausibilität. Dabei werden sie mittels des Alertmonitors (Ausnahmebasierte Planung) beispielsweise auf Abweichungen gegenüber früheren Planungen hingewiesen. Außerdem steht ein automatischer System-Forecast auf Basis der historischen Absatzzahlen zur Verfügung.

VENDOR MANAGED INVENTORY (VMI) MIT SAP APO

Für die Nachschubversorgung der Vertriebsgesellschaften nutzt die Division Pharma unterschiedliche Möglichkeiten – von VMI-Szenarien mit Konsignationslager bis hin zur Auftragsfertigung. Basierend auf den Ergebnissen der Absatzplanung wird die Distribution gesteuert. Der Einsatz von VMI mit und ohne Konsignation ermöglicht eine zentrale Nachschubmengenplanung. Dabei zeichnet sich die SAP-Planungslandschaft durch eine hohe Flexibilität und Performance aus. Der Wechsel bei den einzelnen Distributionsszenarien lässt sich mit Hilfe zusätzlicher Tools problemlos durchführen.

„In den VMI-Prozessen wird anhand heuristischer Verfahren der Nachschubbedarf für den prognostizierten Absatz ermittelt. Anschließend erfolgt die automatische Generierung der Kundenaufträge. Das für das VMI-Szenario in SAP APO hinterlegte Supply Chain-Netzwerk der drei Healthcare Divisionen verbindet ca. 100 VMI-Kunden über 140 unterschiedliche Transportbeziehungen mit den jeweils planungsrelevanten Produktions- und Auslieferwerken. Auf diese Weise werden derzeit mit Hilfe von SAP APO monatlich rd. 1.000 SAP-APO-Kundenaufträge generiert und mit SAP R/3 als Backendsystem abgewickelt.“

KONSISTENTE STAMMDATENHALTUNG

Mit der implementierten SAP-Landschaft verfügt die Division Pharma über ein System mit hohem Integrations- und Automatisierungsgrad, das speziell auf die unternehmensspezifischen Anforderungen zugeschnitten ist. Zur fehlerfreien und zuver-

„Nur mit umfassenden, verlässlichen Informationen lassen sich Trends frühzeitig erkennen, Abweichungen feststellen und Absatzplanungen der aktuellen Nachfrage anpassen.“

Edgar Markwart, Supply Chain Manager, Division Pharma,
Bayer HealthCare AG

lässigen Durchführung des hoch integrierten, modulübergreifenden Planungsprozesses ist eine konsistente Stammdatenmodellierung zwischen SAP R/3 und SAP APO unerlässlich. Insbesondere erfordert die Abbildung der unterschiedlichen Business-Szenarien eine flexible und endanwenderfreundliche Pflege aller relevanten Stammdaten. Hier erwies sich die Entwicklung von kundenspezifischen Stammdatenreports als hilfreich. Das Ergebnis: Eine vollständige Konsistenzprüfung der SAP-APO-Stammdaten gegenüber den zugehörigen SAP-R/3-Stammdatenfeldern lässt sich exakt durchführen.

FAZIT: FLEXIBLE LÖSUNG ZUR BEWÄLTIGUNG LANGFRISTIGER, KOMPLEXER AUFGABEN

Nach dem erfolgreichem Produktivstart der Planungslandschaft mit SAP APO haben sich die Erwartungen hinsichtlich Funktionalität, Integration und Zukunftsorientierung erfüllt. Durch die umfassende Abbildung der Planungsprozesse ergibt sich für Bayer Pharma ein konsistenter logistischer Gesamtprozess mit flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten. Dieser bildet die sichere Basis für künftige Erweiterungen.



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24 *
F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **
F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/scm

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

AUF EINEN BLICK

Details zumProjekt

mySAP Supply Chain Management bei der Bayer Health Care AG –
Division Pharma

- Globale, bedarfsorientierte Absatzplanung und Nachschubdisposition
- Gezielte Steuerung von Beständen

Software

- SAP APO 3.1 (SAP Advanced Planning and Optimization) mit den Kernfunktionen Demand Planning und Supply Network Planning
- SAP R/3 als Backendsystem
- SAP BW (SAP Business Information Warehouse)